

Lernen mit Freude als Ziel

Kerstin Herrmann stellte ihr Konzept der „Lernwerkstatt“ dem Schulverband vor

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Frieder

Ettringen.

Seit Beginn des Schuljahres läuft an der Volksschule Ettringen ein Projekt, das als Teil des Schul- und Kulturzentrums die Schule stärken und ihr Profil verleihen soll: die Mittagsbetreuung im Rahmen der familien- und kindgerechten Halbtagschule und die Lernwerkstatt, wo Unterrichtsinhalte wiederholt und vertieft werden. Kerstin Herrmann, als Pädagogin vom Schulverband angestellt, berichtete dessen Mitgliedern über Konzept und Erfahrungen.

Gedacht sind Mittagsbetreuung und Lernwerkstatt für die Kinder und Jugendlichen aller Gemeinden im Schulverband Ettringen. Das Projekt, so Herrmann, verstehe sich als „Schulsozialarbeit“, denn es wolle die Kinder mit guten Voraussetzungen einerseits auf dem Gebiet des Wissens versehen, sie andererseits aber auch als selbstbewusste Menschen in den Berufs- und Lebensalltag schicken. Es sei un-

endlich wichtig, nach neuen Wegen zu suchen, um der zunehmenden Gewalt an Schulen, der Schulangst und der Orientierungslosigkeit zu begegnen.

Gemeinsames Lernen, Tätigsein und Erleben sei das fruchtbringendste und nachhaltigste Mittel zur Prävention, damit „unsere Kinder durch freudvolles Lernen Erfolge haben und durch sinnvolle Freizeitgestaltung motiviert und aktiviert werden.“

Spielerisch fördern

Die Mittagsbetreuung für die Schüler der Grundschule ist bereits gut angelaufen. Die Kinder werden hier bis 13.30 Uhr pädagogisch betreut und gefördert. In der **Lernwerkstatt** werden zunächst Schüler der fünften und sechsten Klassen auf spielerische Weise gefördert und bei den Hausaufgaben betreut. **Freizeitpädagogik** verfolgt laut Herrmann das Ziel, Freizeit sinnvoll zu nutzen, sich sportlich und musisch zu betätigen, das Allgemeinwissen zu erweitern und zur Persönlichkeitsbildung beizutragen. „Alle drei Bereiche“, so

die junge Lehrerin, „sollen den Schüler motivieren, gute Noten anzustreben. Wir wollen ihm dabei Hilfestellung geben.“

Die genannten Bereiche sind für alle Beteiligten neu - es müssen erst einmal Erfahrungen gesammelt werden. Lehrer, Eltern und Schüler wurden zunächst über das neue Angebot eingehend informiert, und die räumlichen Voraussetzungen wurden im Gelben Haus geschaffen (wir berichteten). Für Spiel- und Arbeitsmaterial konnten Sponsoren gefunden werden (Lang Papier, Banken, AOK).

Kerstin Herrmann stieß bisher auf sehr gute Resonanz bei Kindern und Eltern und wird vor allem von den Müttern sehr unterstützt. Sie ist in engem Kontakt mit den Lehrern. Ihre Pläne für die nächste Zeit drehen sich unter anderem um die Gründung eines Schulklubs und eines Jugendtreffs und um die Schaffung von Sport- und Kulturangeboten für Jugendliche.

Vor den Schulverbandsmitgliedern sagte sie: „Sie sehen, wir haben viele Ideen und Elan, wie wir das Lernen und die Schule attraktiver gestalten können. Schaffen können

wir das nur mit der Unterstützung aller.“ Mittagsbetreuung und Lernwerkstatt finden derzeit an vier Wochentagen statt, Freizeitgestal-

www.etrtingen.info - Archiv Dr. Kleint

tung vorerst nur mittwochs. Ergänzt werden diese Angebote übrigens durch Arbeitsgemeinschaften und ein Schülerbistro.